



Astrologische Analyse
Krise als Chance
Langform

Billy Carter
29.03.1937 - 00:30 Uhr CST
Americus

Sonnenzeichen: Widder
Mondzeichen: Skorpion
Aszendent: Steinbock



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
Prolog	6
Leben heißt Übergang	7
Ihre Handlungskraft im Zeichen des Mutes (Sonne im Widder)	7
Ihre Handlungskraft in Bereichen des Lebens	8
Ihre Handlungskraft im Haus des Wissens (Sonne im 3. Haus)	8
Die Begegnung mit der Schwelle	9
Ihre Kraft zum Übergang im Zeichen der Intuition (Saturn in den Fischen)	10
Ihre Kraft zum Übergang in Bereichen des Lebens	11
Ihre Kraft zum Übergang im Haus des Wissens (Saturn im 3. Haus)	12
Persönliche Energien im Zeichen der Verantwortung	13
Ihre Glaubenskraft im Zeichen der Verantwortung	13
Das Trainingsfeld Ihres Lebens	14
Ihr Trainingsfeld im Haus der Fundamente	15
Die Kraft zum Übergang in Verbindung mit weiteren Energien	16
Saturn Sextil Jupiter	16
Saturn Trigon Pluto	16
Die Himmelsmitte: Ihr wesentliches Instrument	17
Das Instrument des Austauschs (Medium Coeli in der Waage)	18
Der Wille zum Licht	19

Der Ruf aus der Zukunft im Zeichen der Investition (Uranus im Stier)	19
<hr/>	
Uranus im Haus	20
Der Wille zum Licht im Haus der Herkunft (Uranus im 4. Haus)	21
<hr/>	
Epilog	22

Billy Carter

Öffentliches Leben...

Americus

Länge: 084°13' W Breite: 32°04' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 29.03.1937
Zeit: 00:30 CST

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	8°10'	♈ Widder	Haus 3
☾ Mond	3°49'	♏ Skorpion	Haus 10
☿ Merkur	12°20'	♈ Widder	Haus 3
♀ Venus	5°47' (R)	♉ Stier	Haus 4
♂ Mars	4°00'	♐ Schütze	Haus 11
♃ Jupiter	24°00'	♑ Steinbock	Haus 1
♄ Saturn	26°51'	♊ Fische	Haus 3
♅ Uranus	7°48'	♉ Stier	Haus 4
♆ Neptun	17°02' (R)	♍ Jungfrau	Haus 8
♇ Pluto	26°31' (R)	♋ Krebs	Haus 7
♁ mKnoten	18°55'	♐ Schütze	Haus 12
♄ Chiron	18°29'	♊ Zwilling	Haus 6
♁ Lilith	19°43'	♏ Skorpion	Haus 11
AC Aszendent	3°29'	♑ Steinbock	Haus 1
MC Medium Coeli	21°08'	♎ Waage	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	3°29'	♑ Steinbock
2	9°17'	♏ Wassermann
3	17°29'	♊ Fische
4	21°08'	♈ Widder
5	18°15'	♉ Stier
6	11°14'	♊ Zwilling
7	3°29'	♋ Krebs
8	9°17'	♌ Löwe
9	17°29'	♍ Jungfrau
10	21°08'	♎ Waage
11	18°15'	♏ Skorpion
12	11°14'	♐ Schütze

Aspekte

☾ ∨ ♂ +0°11'	♄ △ ♁ +0°19'	☾ * AC +0°20'
☉ ∨ ♁ +0°22'	♁ ♂ ♂ +0°26'	♂ ∨ AC +0°31'
♁ ∨ ♃ +0°48'	♄ ∟ ♃ +1°14'	♃ ∨ MC +1°24'
♁ □ ♂ +1°27'	♀ ∟ ♂ +1°47'	♁ □ ♁ +1°53'
☾ ♂ ♀ +1°59'	♀ ♂ ♁ +2°00'	♁ * MC +2°13'
♀ △ AC +2°19'	☉ ∨ ♀ +2°22'	♃ ♂ ♁ +2°31'
♄ △ MC +2°39'	♁ * ♃ +2°41'	♃ * ♄ +2°51'
♃ □ MC +2°52'	☾ ♂ ♁ +3°59'	♁ ∨ MC +4°06'
☉ △ ♂ +4°10'	☉ ♂ ♀ +4°11'	♁ △ AC +4°19'
☉ ∟ ☾ +4°21'	☉ □ AC +4°41'	♁ □ MC +5°23'

Quadranten

Quadrant 1	4	☉ ♀ ♃ ♄
Quadrant 2	3	♀ ♁ ♂
Quadrant 3	2	♁ ♁
Quadrant 4	4	☾ ♂ ♁ ♃

Elemente

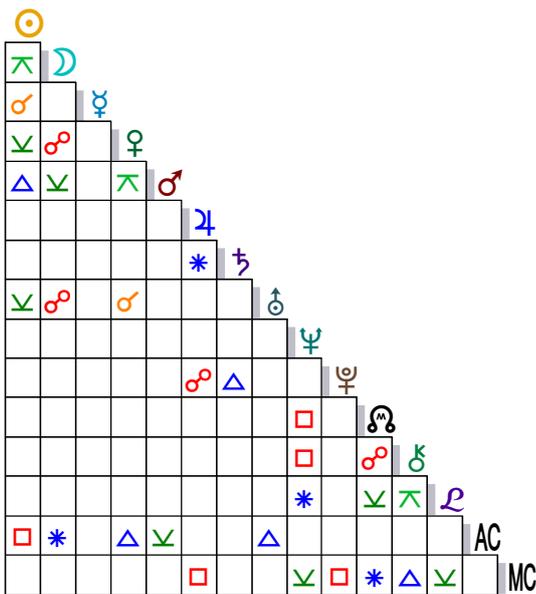
Feuer	4	☉ ♀ ♂ ♁
Erde	4	♀ ♃ ♁ ♁
Luft	1	♄
Wasser	4	☾ ♄ ♁ ♃

Qualitäten

Kardinal	4	☉ ♀ ♃ ♁
Fix	4	☾ ♀ ♁ ♃
Flexibel	5	♂ ♄ ♁ ♁ ♃

Männlich / Weiblich

Männlich	5	☉ ♀ ♂ ♁ ♂
Weiblich	8	☾ ♀ ♃ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁



Legende

- ♋ Konjunktion
- ∨ Halbsextil
- ∟ Halbquadrat
- * Sextil
- Q Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ▢ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ∟ Quincunx
- ♋ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♐ Schütze
- ♑ Steinbock
- ♒ Wassermann
- ♊ Fische

Prolog

Im Verlauf unseres Lebens kommen wir immer wieder in Situationen, in denen deutlich wird, dass sich etwas grundlegend verändern will. Vielleicht kommen wir dann mit unseren gewohnten Verhaltensweisen nicht weiter, oder eine Situation erscheint uns so groß und bedeutungsvoll, dass wir die Unbefangenheit des "Probierens" ein Stück weit verlieren. Oder wir fühlen uns generell bedrückt, und haben für neue Wege weder den Mut noch die Energie. Wir spüren den Stillstand und den Drang nach Veränderung zugleich, ohne sofort Lösungen zu finden. Krise ist hierfür die landläufige Bezeichnung, und es ist nicht immer leicht, den Weg aus einer solchen Krise heraus zu finden. Krisensituationen sind jedoch charakteristisch für Übergänge: Wir scheinen an einer Schwelle zu stehen, deren Übertreten uns nicht so leicht fällt. Wir halten inne - ob freiwillig oder unfreiwillig - und begegnen dem Leben oder der Situation mit einer gewissen zweifelnden und oftmals ratlosen Scheu. Um zu Lösungen zu finden, müssen wir uns jedoch verändern, oder eher: innerlich wandeln und zu unserer eigenen Autorität finden, damit sich der Stillstand löst.

In der Astrologie werden Krisen u.a. der Energie Saturns zugeschrieben. Saturn steht für das Schicksal, für Prüfungen an Wegkreuzungen, für Ernsthaftigkeit und Aufrichtigkeit. Er ist der Hüter der Schwelle, seine Energie führt uns zu innerer Autorität, er leitet uns an, aus alten, beengenden Formen in neue Formen der Selbstbestimmung und Freiheit zu gelangen. Dadurch wird Saturn zur prägenden Energie für die krisenhaften Situationen des Übergangs und Wandels. Der Stillstand, den wir erleben, spiegelt unsere inneren Schwellen oder Hemmnisse wider. Er zeigt uns Bereiche an, die wir einer gründlichen Prüfung unterziehen und bewusst betrachten wollen - und die uns wie ein Tunnel den Weg zum Licht zeigen können. Saturnische Krisen zu bestehen ist nicht leicht, aber lohnenswert. Denn Saturn sorgt dafür, dass wir die oftmals schwierigen Phasen des Übergangs bestehen ohne uns in ihnen zu verlieren.

Diese Analyse wirft einen "saturnischen" Blick auf Ihr Horoskop und konzentriert sich dabei auf das Wesentliche. Anhand Ihrer Sonnenstellung ist erkennbar, wie Sie generell mit Krisen- oder Übergangssituationen umgehen. Ihre Saturn-Konstellation sowie mögliche Planetenstellungen im Steinbock sagen etwas über die Schwellen aus, denen Sie in Ihrem Leben begegnen, und das Zeichen des MC ist Ihnen beim Überschreiten dieser Schwellen ein wesentliches Instrument. Das Haus, in dem der Übergang vom Zeichen Steinbock zu Wassermann steht, kennzeichnet jenen Lebensbereich, in dem Sie grundsätzlich das Gefühl haben, Krisen bestehen zu müssen, um weiter zu kommen. Und schließlich wirft die Analyse Ihrer Uranus-Konstellation einen Blick auf jene Kraft in Ihnen, die stets die Chancen sieht und den Sprung ins Neue wagen will.

Leben heißt Übergang

Das Leben ist ein dynamisches Wechselspiel von unübersehbar vielen Faktoren. Nichtsdestotrotz nehmen wir unbewusst aber meist an, dass Veränderungen eher die Ausnahme sind und dass alles - bis auf ein paar kleine Abweichungen - halt so seinen gewohnten Gang geht. Das ganze Leben basiert aber auf ständigen Veränderungen, was sich in der Aussage "beständig ist nur der Wandel" sehr schön zeigt. Jeder Mensch hat zu Veränderungen - ob großen oder kleinen - eine eigene Einstellung. Besonders prägend ist hier die Stellung der Sonne im Horoskop, denn sie zeigt, womit wir uns identisch fühlen, weist auf unser inneres Zentrum und auf die Qualität, nach der wir unser Leben organisieren. Daher hat jeder Mensch seine eigene Art, mit Übergängen umzugehen - oder sich gegen sie zu wehren.

An Schwellen verhält sich jeder Mensch anders, fast immer aber wollen wir unser bisher Erreichtes nicht so einfach loslassen, sondern so bleiben, wie wir sind. An Schwellen wird jedoch unsere Sonnenkraft ein Stück mehr erwachsen und auch bewusster für solche Veränderungskräfte des Lebens, die unserem Willen überlegen sind. Die Kraft des Selbst will unsere kleine Ich-Kraft mehr und mehr durchdringen und in unserem Leben Verwirklichung finden. An Schwellen ruft das Leben uns auf, der Kraft unseres Herzens zu folgen.

Die Stellung Ihrer Sonne im Zeichen des Tierkreises zeigt, wie Sie auf solche Situationen reagieren, in denen das Leben Ihnen die Begegnung mit Schwellen und einen Reifungsprozess abverlangt. Zugleich zeigt sie, welche inneren Veränderungen Ihnen dabei helfen, mit und nicht gegen den Fluss des Lebens Ihre persönlichen und auch kollektive Übergänge zu bestehen.

Ihre Handlungskraft im Zeichen des Mutes (Sonne im Widder)

Wenn Sie in Ihrem Leben auf eine Schwelle treffen, reagieren Sie vermutlich erst einmal mit Ärger. Am meisten ärgert Sie jedoch die Tatsache, dass Ihnen da etwas vorgesetzt wird und Sie sich Ihr Hindernis nicht selbst aussuchen konnten. Schwellensituationen werfen Sie zurück auf die Tatsache, dass das Leben letztlich stärker ist als der Mensch - oder dass nicht alles Ihrem Willen gemäß läuft, sondern es noch einen mächtigeren Willen gibt, dem Sie sich früher oder später beugen müssen. Es kann gut sein, dass Sie sich zunächst in "Grabenkämpfen" verzetteln, um bloß nicht "zu verlieren", und dann kann es leicht sein, dass Sie sich in Machtkämpfen mit dem Leben selbst verstricken. Oder Sie leugnen einfach, dass es Situationen und Zeiten von einer gewissen Größe gibt, die von uns mehr verlangen als das Bisherige.

Wenn Ihr gekränktes Ego sich ein bisschen beruhigt hat, werden Sie aber vermutlich bald die Situation als eine Herausforderung sehen, was sie letztlich auch ist. In Situationen des Übergangs werden Ihre Ziele auf den Prüfstand gestellt. Sie werden feststellen, dass Ihnen die Umsetzung Ihres Willens nicht mehr so gelingen will wie früher. Möglicherweise fangen Sie an, an Ihren Zielen zu zweifeln, oder an der Art und Weise, wie Sie sie verfolgen. Und dieser Zweifel ist schon ein erster Schritt heraus aus dem Gefühl des Staus und Stillstandes, welches sich bei Ihnen an der Schwelle gern und schnell einstellt. Stellen Sie sich die Frage: Sind das meine Ziele, die ich da verfolge?

In Situationen des Übergangs haben Sie die Gelegenheit, Ihre Ziele und Motive zu prüfen und jene, die veraltet oder nicht Ihre eigenen sind, vor der Schwelle zurückzulassen. Das geht sicherlich nicht ohne innere Konflikte vor sich, es klärt aber Ihren Willen und schärft Ihr Bewusstsein dafür, dass das Leben Sie zu sich selbst beruft. Wenn Sie diesen Auftrag des Lebens annehmen und in ihm die Liebe erkennen, der echter Lebenskraft innewohnt, überschreiten Sie die Schwelle mit dem Bewusstsein der schöpferischen Kraft in Ihnen. Dieses Bewusstsein stellt Sie und Ihr Lebensziel in einen größeren Rahmen, der über Sie und Ihre persönlichen Motive hinausgeht. Sie gehören zu den mutigen Pionieren unter den Menschen, und diese Eigenschaft hat Ihnen das Leben nicht umsonst geschenkt. Die Erkenntnis, dass Ihr wahrer Wille innerhalb der Ordnung des Ganzen seinen Platz hat, gibt Ihnen den Mut, Ihren wahren Zielen zu folgen.

Ihre Handlungskraft in Bereichen des Lebens

Ihre Art und Weise, zu handeln, will sich auf einem speziellen Lebensgebiet besonders verwirklichen. Die Stellung Ihre Sonne im Haus des Horoskops zeigt an, in welchem konkreten Bereich des Lebens Sie aktiv werden und schöpferisch wirken wollen. In schicksalhaften Situationen kann es Ihnen hier besonders wichtig sein, den "richtigen" Weg zu finden, und letztendlich werden Sie auf dem betreffenden Lebensgebiet aufgefordert, Ihrem Herzen zu folgen.

Ihre Handlungskraft im Haus des Wissens (Sonne im 3. Haus)

An Schwellen entsteht eine charakteristische Spannung, etwas zwischen "nicht mehr" und "noch nicht". Jeder Mensch nimmt diese Spannung auf einem eigenen Lebensgebiet besonders wahr. Dass Sie sich in einer Übergangssituation befinden, kann sich bei Ihnen dadurch ankündigen, dass Sie sich plötzlich für nichts mehr so recht interessieren und auch keine Lust verspüren, mit

anderen Menschen zu sprechen. Liebten Sie es vorher auch, sozusagen das Informationszentrum zu sein, so erscheint Ihnen nun vieles oberflächlich und inhaltslos und Sie beginnen eventuell, sich zurückzuziehen. Auch erscheint Ihnen Ihre Umgebung nicht mehr so wie sonst, sie bemerken vieles, was Sie eigentlich stört und fühlen sich möglicherweise ein bisschen wie im "falschen Film". Zugleich werden Sie mit einer Situation konfrontiert, die Sie nicht so recht verstehen und von der Sie nicht wissen, wie Sie sie am zweckmäßigsten handhaben.

Wenn Sie sich damit auseinandersetzen, kann das dazu führen, dass sich Ihre Interessenlage völlig verändert. Sie bemerken, dass Sie sich eigentlich zu oft mit Dingen befassen, die Ihnen nicht viel bedeuten und die lediglich Ihre Neugier befriedigen oder die Forderungen anderer. Ihr Umfeld kann Ihnen fremd vorkommen und für Ihre Veränderungswünsche wenig Verständnis aufbringen. Zugleich stellen Sie fest, dass Sie viele Veränderungen nicht wirklich innerlich vollzogen haben, sondern eher nur an der Oberfläche, und dass sich grundlegend wenig verändert hat. An Schwellen wird ein eventuelles Ungleichgewicht offenbar. Und nun kann eine Übergangskrise folgen, die Ihnen schlussendlich jedoch dazu verhelfen will, sich ein Umfeld zu schaffen, das Ihren Vorstellungen und geistigen Fähigkeiten entspricht.

Der Schritt über die Schwelle kommt dann einem langsamen Loslassen alter Muster gleich. Sie beginnen, auf der einen Seite zu schweigen und auf der anderen zu sprechen. Möglicherweise gibt es zwischendurch Phasen, in denen Sie nicht wissen, ob Sie überhaupt etwas wissen oder sagen wollen - eine Art luftleerer Raum, in dem Ihre Geschäftigkeit stille steht. Schließlich wird sich herauskristallisieren, welche Informationen Ihr Herz ansprechen, welche Kontakte Sie lieben und Licht in Ihr Leben bringen. In Phasen des Übergangs können Sie zunächst zwischen zwei Seiten hin- und herspringen, wenn auch immer noch vor der Schwelle. Auf der anderen Seite der Schwelle haben Sie jedoch gelernt, sich Ihrer Mitwelt auf eine neue und wahrhaftigere Weise mitzuteilen.

Die Begegnung mit der Schwelle

Im Prinzip sind Hindernisse nichts anderes als Momente oder Situationen, in denen wir innehalten. Wenn wir das Bedürfnis danach verspüren, halten wir von selbst inne, machen eine Pause, überlegen, prüfen und entscheiden in Ruhe. Mitunter legt uns das Leben aber auch unfreiwillige Pausen auf - oder zumindest empfinden wir das so. Jedes Innehalten gehört zur Domäne Saturns, der in der Astrologie als Planet des Stillstands und als Hüter der Schwelle nicht unbedingt den besten Ruf hat. Dies beruht jedoch auf einem Missverständnis der saturnischen Energie, denn sie will eigentlich nichts anderes, als dass wir uns selbst treu bleiben und uns auf den oftmals verworrenen Wegen unseres Lebens nicht verlieren.

Solche so genannten Haltepunkte oder Schwellen gibt es viele, und zwar sowohl für den individuellen Menschen als auch für das menschliche Kollektiv. Jeder Jahreswechsel ist eine solche Pause, und in unserer Kalenderzählung fällt er auch in die Zeit des Saturn-Zeichens Steinbock. All die Sieben-Jahres-Zyklen, die unsere persönliche Veränderung strukturieren, unterstehen Saturns Rhythmus. Aber auch jede individuelle Situation, in der wir spüren, dass wir ein Stück erwachsener werden müssen, obliegt Saturns Energie. In allen Fällen stehen wir an Schwellen oder befinden uns in Phasen des Übergangs. Neben den allen Menschen gemeinsamen Übergängen hat jedoch ein jeder Mensch seine ganz eigenen Schwellenthemen zu bewältigen, und diese Themen werden uns im individuellen Horoskop angezeigt.

Die Stellung Saturns ist dabei ein Hauptindikator, denn sie zeigt an, welche Qualität Übergangsphasen grundsätzlich für Sie haben, gleichgültig, wie sich der jeweilige Übergang für Sie gerade gestalten mag. Das Zeichen, welches Saturn in Ihrem Horoskop besetzt, ist wegweisend für Ihre individuelle Entwicklung. Es ist ein Symbol für den Geburtskanal, durch den Sie sich wohl oder übel hindurch zwingen müssen, um die Schwelle zu passieren. In seiner natürlichen, Ihnen gemäßen Form bereitet Ihnen das trotz allem Ernst der Lage auch sehr viel Genugtuung und übt das betreffende Zeichen eine hohe Anziehungskraft auf Sie aus. Nur sind Sie vermutlich zunächst unentwegt und ausweglos damit beschäftigt, seine vermeintlich richtige Ausdrucksweise zu finden. Lösungen finden Sie jedoch erst, wenn Sie die Fassetten des entsprechenden Zeichens zwar unterscheiden, sie aber nicht voneinander trennen und verurteilen, sondern diese innere Qualität einfach nur als das erkennen, was sie ist.

Ihre Kraft zum Übergang im Zeichen der Intuition (Saturn in den Fischen)

In Situationen des Übergangs werden Sie unter Umständen stark mit Ihren Suchttendenzen konfrontiert. Dabei werden Sie in der Regel nach dem süchtig, was Ihnen als "heilig" erscheint, weil Sie hierdurch vor den "unheiligen" Seiten des Ganzen fliehen. So kann Ihnen auffallen, dass Sie auf die chronisch erfolglose Suche nach Heilung geraten sind, ohne realisieren zu wollen, dass mit Heilung Auflösung, Schwäche und Loslassen einhergehen. Allein schon die Heilung zu wollen, kann nicht funktionieren, denn im Zeichen der Ganzheit gibt es kein wollendes Ich. Schrankenlosigkeit und Einheit hat auch Konsequenzen wie beispielsweise die Ansteckung des Helfers am Leid, die "Infektion" durch ein Kunstwerk oder Musik, die undefinierbarkeit von Ursache und Wirkung oder die mit der Gleichheit einhergehende Gleichgültigkeit.

Zunächst neigen Sie in schwierigen Phasen zu Romantisierungen oder süßlichem Mitgefühl und erwachen mitunter recht hart aus diesem Wahn. Saturn vermittelt Ihnen mit dieser Stellung, dass Spiritualität mit unwiderruflicher Auflösung einhergeht, dass Ganzheit ohne Unmoral nicht zu haben ist, dass Wahrheit immer subjektiv ist und dass die Fantasie der Urquell aller Dinge ist. Lehnen Sie das Chaos und die Nebel ab, kommt nichts zur Vollendung, verachten Sie das Irrationale, erliegen Sie stets den Täuschungen des Spiegels und sehen alles verkehrt herum. Wie dem auch sei, der Hingabe können Sie hier nicht entgehen, und mitunter ist sie die einzige Möglichkeit, Ihrem Gefühl der Nichtigkeit in einem endlosen Universum zu begegnen. Das Einheitserleben hat auch zur Folge, dass angesichts der Unendlichkeit die Bedeutung dessen, was Sie so mühsam aufgebaut haben, gegen Null geht.

Jedoch ist gerade das für Sie die Möglichkeit zum Schritt über die Schwelle. Wenn alles eins ist, gibt es keinen Grund und keine Möglichkeit, sich zu verstecken. Wollen Sie Erlösung ohne aufzugeben, betrügen und täuschen Sie sich und andere. Sind Sie sich Ihrer Schwäche jedoch bewusst, sind Sie stark genug für die Heilung. Etwas unterlassen zu können, erfordert Vertrauen. Indem Sie sich selbst vergessen, werden Sie auf der anderen Seite geboren, wenn Sie sich dann auch weniger als Ich sondern eher als Sein empfinden. Sie können auf diese Weise etwas Formlosem Form verleihen - in dem steten Bewusstsein, ein Kanal zu sein für unergründliche Kräfte.

Ihre Kraft zum Übergang in Bereichen des Lebens

Saturns Hausposition in Ihrem Horoskop sagt Ihnen etwas darüber, wo Sie Ihre Formkraft auf eine Weise einsetzen können und wollen, dass sie den privaten Bereich übersteigt. Es geht hier immer um etwas Konkretes, jedoch nicht mehr ausschließlich um Bewusstseinsprozesse, sondern um Ergebnisse und um die physische Realität. In der Regel geben Sie jedoch zunächst nicht so gern zu, dass Ihnen dieses Thema wichtig ist und dass Sie es sehr ernst damit nehmen. Ihre Scheu vor dem Hauptthema Saturns kommt jedoch auch daher, dass Sie hier etwas sehr Eigenes anzubieten haben, das trotzdem oder deswegen gesellschaftliche Wirkung haben kann. Und dass wir hier den Auftrag vorfinden, mit dem das Weibliche in Ihnen Sie geboren hat. In Situationen des Übergangs erweist sich dieses Lebensgebiet als ein Wegweiser über die Schwelle.

Ihre Kraft zum Übergang im Haus des Wissens (Saturn im 3. Haus)

Wandlungssituationen fallen uns meist deswegen so schwer, weil sie im Prinzip von uns das verlangen, was uns fehlt - und erst dadurch unsere Aufmerksamkeit darauf lenken. Und die Hausposition Saturns ist ein konkreter Hinweis darauf, in welchem Lebensbereich uns das Schicksal immer ein wenig "auf dem falschen Fuß" erwischt. In Phasen des Übergangs spüren Sie diesen inneren Konflikt vor allem bei dem Thema Unverbindlichkeit, ein Begriff, bei dem Sie trotz aller Anstrengungen nie zu einem endgültigen Urteil finden können. Was auch immer Sie darüber denken, stets rührt sich bald wieder der Zweifel, und die Ambivalenz dieses Begriffes ist eine Triebfeder hinter Ihrer persönlichen Entwicklung. Auf der einen Seite schätzen Sie nichts mehr als unverbindliche Kontakte oder Gedanken, aber auf der anderen Seite verachten Sie aber auch nichts mehr als genau das und meiden Menschen, die sich Ihrer Ansicht nach so verhalten. Zugleich aber finden Sie sich fatalerweise stets in einer Umgebung der Beliebigkeit und Labilität wieder, die von Ihnen oftmals chamäleonartige Fähigkeiten fordert.

Es hat für Sie wenig Sinn, sich dagegen zu wehren, denn dann agieren Sie Ihre innere Neutralität unbewusst aus und verzetteln sich womöglich in einer Vielzahl von Interessen oder Aktivitäten. Wandlungssituationen konzentrieren Sie auf etwas sehr Menschliches: auf die Neugier und Ihr Bedürfnis nach geistiger Anregung. Sie müssen lernen, Ihre innere Vielfalt zu achten, denn die Eintönigkeit bringt Ihren Verstand zum Erlahmen. Wenn Sie jedoch nichts lernen können, entgeht Ihnen eine wesentliche Seite Ihrer selbst. Die Unverbindlichkeit gehört zum Lernen dazu, Wissen wird stets durch neues Wissen ersetzt und langweilige Themen durch interessantere. Am meisten interessieren Sie jedoch Ihre eigenen Überlegungen, und hier fordern Übergangssituationen Ihr deutliches Bekenntnis. Vielleicht trauen Sie sich das erst, nachdem Sie das Schild aus Ihrem Kopf entfernt haben, auf dem "Denken verboten" steht.

Übergänge wollen Beweglichkeit von Ihnen, in jeder Beziehung. Eigentlich ist dazu nicht mehr nötig als dass Sie sich das erlauben. Heben Sie jedoch vor allem die Urteile auf, die Sie über die Unverbindlichkeit an sich gefällt haben, denn sonst kann Ihr aufrichtiges Streben nach Vermittlung nicht zum Ziel kommen. Sie stehen immer als Mittler dazwischen - und genau darin wollen Sie zur Meisterschaft gelangen.

Persönliche Energien im Zeichen der Verantwortung

In Ihrem Horoskop finden sich Konstellationen im Zeichen Steinbock, über das Saturn herrscht. Somit sind Schicksal, Schwelle und Übergang Themen, die Sie recht umfassend betreffen, und möglicherweise haben Sie das Gefühl, dass Ihr Leben ein ständiger Übergang ist. Planeten im Steinbock sind Weggefährten, es sind Kräfte, die Sie auf Ihrem Weg der Wandlung begleiten und verhindern, dass Ihre innere und äußere Welt in zwei Teile zerfällt. Diese Energien haben selbst einen Art Übergangscharakter, und Sie kennen vermutlich einen steten inneren Zweifel an der betreffenden Planetenkraft. Es geht hier jedoch weniger um die Entscheidung für eine Seite, sondern um die Erkenntnis der Verbundenheit beider Seiten.

Es mag sein, dass Sie bezüglich der (den) nun folgenden Energie(n) bisher stets eher ihre Beschränkung gespürt haben, Sie wollen sich hier aber auch nicht auf "faule Kompromisse" einlassen, sondern bewusst mit Ihren Grenzen und Möglichkeiten umgehen. Übergänge stellen Sie hier im Grunde immer wieder vor die Frage nach aufrichtigen Lösungen und bewusster Wahrnehmung. Mit Konstellationen im Steinbock können Sie sich in Situationen des Übergangs wesentlich dunkler fühlen als andere - umso intensiver leuchtet jedoch schließlich auch das Licht.

Ihre Glaubenskraft im Zeichen der Verantwortung

Steht Jupiter im Steinbock, wollen Sie sich dem Sinn der Doppeldeutigkeit nähern und das Prinzip der Schwelle begreifen. Dabei begegnen Sie immer wieder der Verbundenheit von Überzeugung und Realität. Es kann Ihnen einige Mühe bereiten, die Endlichkeit Ihrer eigenen Perspektive zu erkennen, und möglicherweise halten Sie starr an Überzeugungen fest, ohne mit ihnen wirklich glücklich zu sein. In Situationen der Wandlung erfahren Sie, dass Mehrung auch durch Reduktion auf das Wesentliche zu erlangen ist. Entwickeln Sie nicht irgendwann Ihre eigene Sicht auf die Welt, entsteht in Ihnen bald das Gefühl, überlegen sein zu müssen. Dann leben Sie in einem Dauervergleich, ohne sich über die Bedingungen für Ihr eigenes Glück im Klaren zu sein.

Die damit einhergehenden Anstrengungen können Sie eifersüchtig und fanatisch werden lassen. An der Schwelle sind Sie jedoch dazu herausgefordert, Ihren Glauben zu prüfen und eigenverantwortlich zu dem zu stehen, was Sie selbst für Erfolg, Sinn und Zuversicht halten. Überprüfen Sie Versprechungen auf ihre Realisierbarkeit, ohne Ihren Optimismus zu verlieren, können Sie ein weiser Förderer sowohl Ihrer selbst als auch anderer werden. Wollen Sie jedoch aus Prinzip hoch hinaus, werden Sie womöglich des Öfteren scheitern. Durch Ihre Erfahrungen erkennen Sie jedoch auch zunehmend das Wesen des Glücks und lernen, ohne großen Aufwand und Ruhm ein erfülltes Leben zu führen. Die Weite, die Sie suchen, liegt nicht selten

im Geringen, und das Viele wird Ihnen oftmals gerade deshalb zur Last. Indem Sie auf die Bedeutungsebene wechseln, ist es Ihnen mit möglich, den Sinn Ihrer Existenz auf eine grundsätzliche Weise zu erkennen.

Das Trainingsfeld Ihres Lebens

Schicksalhafte Situationen, in denen wir zum Wandel aufgefordert werden, sind nichts Unnatürliches, sondern Bestandteil der Dynamik des Lebens selbst. Und in jedem Horoskop gibt es einen Lebensbereich, in dem wir uns praktisch ständig wandeln, mal mehr, mal weniger. Hier gleicht unser Leben ein wenig einem Haus, das sich im Umbau befindet, und hier "üben" wir, Situationen des Übergangs zu vollziehen. Im individuellen Horoskop finden wir diesen Bereich durch das Haus symbolisiert, in dem der Übergang von Steinbock zu Wassermann steht. Man kann diesen Lebensbereich durchaus mit einer "Sollbruchstelle" vergleichen. Der Begriff "Sollbruchstelle" ist der Technik entlehnt und bezeichnet einen absichtlichen "Materialdefekt". So gibt es beispielsweise bei Laternenmasten an einer bestimmten Stelle einen schwächeren Punkt im Material. Sollte nun also ein Autofahrer gegen den Mast fahren, so bricht der an diesem Punkt, um damit auf eine vorbestimmte und die sicherste Art und Weise zu fallen. Durch den Bruch an dieser Stelle wird dem Druck von vornherein ein Ausweg geboten, umso wenig Schaden wie möglich anzurichten.

Dass wir hin und wieder fallen, scheitern oder mit dem Alten brechen gehört zu unserer Entwicklung dazu. Das Haus der Sollbruchstelle ist unser persönliches Experimentierfeld, das Trainingsfeld unseres Lebens. Hier begegnen wir unseren persönlichen Schwellen, unabhängig vom Kollektiv. Experimentieren bedeutet immer, auf eigene Verantwortung gegen "das Übliche" zu verstoßen, um bessere Lösungen zu finden. Im Haus der Sollbruchstelle finden Versuch und Irrtum statt, und je mehr wir uns hier auf uns selbst einlassen können, umso mehr können wir uns auch selbst überraschen.

Das soll nicht heißen, dass es hier endgültige Lösungen gibt, denn dieses Haus hat für uns immer einen Versuchscharakter. Haben wir hier Lösungen gefunden, sind wir selbst es, die zum nächsten Problem, zur nächsten Herausforderung weiter schreiten, wo immer wir etwas spüren, was uns "nicht passt". Da Saturn dieses Haus beherrscht, ist es hier in der Regel eher die Not, die uns zu Erfindungen treibt, und entsprechend ernst ist es uns auch damit. Diese Ernsthaftigkeit ist nicht selten von dem Gefühl begleitet, dass wir hier zwar für uns persönlich und aus eigener Not Lösungen suchen, dass diese Not jedoch so individuell nicht ist, sondern in vielen Menschen besteht. Somit sind die Lösungen, die wir für uns finden, häufig auch für das Kollektiv wichtig. Im Haus der Sollbruchstelle kann das Paradoxon stattfinden, dass individuelle Lösungen gesellschaftliche Wirksamkeit zeigen. Vielleicht begegnen wir gerade deswegen hier stets einer Schwelle - und möglicherweise ist es gerade deshalb wichtig, dass wir hier hin und wieder scheitern. Gerade in diesem Haus können wir jedoch stets einmal öfter aufstehen, als wir fallen.

Ihr Trainingsfeld im Haus der Fundamente

Auf Ihrem Trainingsfeld für Situationen des Übergangs tritt an Schwellen die Frage des konkreten Bodens für Ihr Leben in den Vordergrund. Zugleich sind Sie dazu aufgefordert, die Verbindung zwischen dem Ort, an dem Sie sich niederlassen und Ihrem Bewusstsein zu erkennen. Da Sie zunächst kollektiven Wertvorstellungen folgen müssen, schlägt auch Ihr Bewusstsein seine Wurzeln auf kargem Grund und bringt - wenn überhaupt - nur zäh und mühsam neue Früchte hervor. Sie haben zumeist das Gefühl, an einem Platz ausharren zu müssen, der Ihnen von anderen zugewiesen wurde und in Ihrem Empfinden jedoch einer Zelle im Hochsicherheitstrakt eines Gefängnisses gleicht.

Letztendlich klammert sich Ihr Bewusstsein an den Fels der Tradition und Rechtschaffenheit, an Werte, die überaltert sind und einer gründlichen Prüfung bedürfen. Zwar gibt Ihnen das zunächst Sicherheit, jedoch ist der Impuls, auszubrechen, auszuwandern, die Zelte abzureißen und an einem anderen Ort neu anzufangen, zuverlässiger als die alten Werte. So lange Sie jedoch den logischen, zweckorientierten und kühlen Verstand oder unsere eigene Intelligenz für verrückt erklären, kleben Sie an alten Plätzen ohne neue und inspirierende erkennen zu können. Sie warten meist stets auf den Beweis Ihrer Richtigkeit an diesem Ort. Letztendlich müssen Sie selbst sich jedoch die eigenverantwortliche Erlaubnis geben, zu gehen oder zu bleiben bzw. das zu bewahren, was Ihnen wertvoll erscheint. Hierzu ist es jedoch notwendig, in Ihrem Bewusstsein mit alten Werten brechen zu können, denn es sind Ihre eigenen Wertvorstellungen, die Sie an den jeweiligen Platz binden.

Die Suche nach dem "endgültigen" Platz kann durch Mangelerscheinungen oder physische Verhärtungen verschiedener Art somatisiert werden, die Ihnen mitunter auch körperliche Brüche bescheren. Eine Art ernsthafte Vagabundenmentalität, die einen Platz mit dem Bewusstsein in Anspruch nimmt, dass auch er nicht der Letzte sein wird, schafft Ihnen an Schwellen die Voraussetzungen für einen offenen Geist. Die Qualität des Ortes korrespondiert mit Ihrem Selbstwertgefühl und entscheidet mit darüber, ob Sie sich frei äußern oder nicht. Es obliegt daher Ihrer bewussten Wahl, wo und wie lange Sie Wurzeln schlagen.

Die Kraft zum Übergang in Verbindung mit weiteren Energien

In Ihrem Horoskop zeigen sich Winkelverbindungen von Saturn zu anderen Planeten, so genannte Aspekte. Das bedeutet, dass auch andere Kräfte Ihrer Seele in Wandlungssituationen mitwirken und über die Schwelle gebracht werden wollen. Zugleich zeigen die Aspekte an, welche Energien Sie bei Phasen des Übergangs besonders zur Verfügung haben. Mitunter ist die Verbindung von inneren Energien nicht unbedingt leicht, und teilweise können sich hier innere Konflikte widerspiegeln. Aspektverbindungen schaffen jedoch ein Netzwerk in Ihrer Seele, und Sie verfügen somit über ein erweitertes Spektrum, um dem Schicksal zu begegnen. Spannungsreiche Verbindungen sind dabei Motoren der Entwicklung, harmonische Verbindungen kraftspendende Flüsse. Situationen des Übergangs können Ihnen die Möglichkeit geben, innere Spannungen kreativ zu lösen. Im Falle von harmonischen Aspekten können sie Ihnen das Bewusstsein Ihrer inneren Kraft vermitteln.

Saturn Sextil Jupiter

In Ihrem Horoskop steht die Kraft zum Übergang in einem förderlichen Verhältnis zu Ihrer Glaubenskraft. Hieraus resultiert eine innere Stärke, die Ihnen womöglich gar nicht erst auffällt, sondern erst in kritischen Situationen offenbar wird. Ihr Glaube ist realitätsbezogen und Ihr Verhältnis zur Realität optimistisch. Wenn Sie nun an Schwellen stehen, mag die eine oder andere Überzeugung zwar einer Prüfung unterliegen, doch entspricht dies Ihrer natürlichen Einstellung und wird Sie vermutlich nicht sonderlich belasten, es sei denn, Ihr Weltbild ist sehr starr und statisch. Sie können mit Ihrem realistischen Blick für Möglichkeiten anderen Zuversicht geben und eine Art Vorbild sein. Dazu brauchen Sie keine Guru-Funktion einnehmen, sondern einfach das umsetzen, was Sie für richtig halten. Vor Schwellen werden Sie damit sicherlich zögern, doch das spricht von Ihrem bewussten Umgang mit Veränderungen. Mitunter verändert sich hier Ihre Vorstellung von Erfolg, und Sie werden sich durch Konzentration auf die wesentlichen Fernziele bereichert fühlen.

Die Kraft zum Übergang und der Geist der Gegenwart - Uranus Aspekte

Saturn Trigon Pluto

Situationen des Übergangs haben für Sie eine besondere Dichte, da sie Sie stets mit der Frage der Macht konfrontieren, oder anders: mit der Frage von Macht und Ohnmacht. Es kommt wesentlich auf Ihre Einstellung zur Macht an, ob Sie die an sich harmonische Energieverbindung in Ihrem Horoskop als bedrohlich oder als förderlich erleben. Sie haben die Begabung, Macht auszuüben und dadurch auf gesellschaftliche Strukturen einzuwirken. Die Frage ist jedoch, ob Sie sich der damit einhergehenden Verantwortung stellen wollen und können. Erleben Sie Ihre

Konstellation passiv, dann spüren Sie, wie untergründig wirkende Energien die Grundfesten Ihres Lebens unwiderruflich verwandeln. Sie fühlen sich dann vielleicht zum Überschreiten der Schwelle gezwungen, obwohl dieser Schritt Ihr Leben bereichern und Ihnen zu einer tiefen Bewusstheit über die Ordnung des Lebens verhelfen kann. Womöglich zögern Sie, selbst Macht auszuüben, letztlich ist es aber genau das, an dem Sie wachsen und reifen. Eine Auseinandersetzung mit tiefen seelischen Bildern und dem Einfluss Ihrer Sippenseele auf Sie ist in Phasen des Übergangs sicherlich sehr hilfreich für Sie. Der Macht an sich kann sich niemand entziehen. Wenn Sie sich aber die in Ihnen wirkenden Bilder bewusster machen, können ein Stück mehr Macht über sich selbst gewinnen und mit Ihrem Einfluss auf andere konstruktiv umgehen lernen.

Die Himmelsmitte: Ihr wesentliches Instrument

In jedem Horoskop gibt es einen "natürlichen" Gipfelpunkt, eine höchste Stelle, Himmelsmitte oder Medium Coeli genannt. Dieser Punkt ist zugleich der Beginn des 10. Hauses, des Hauses unserer Berufung, und somit hat die Himmelsmitte für uns stets einen Zielcharakter. Sie stellt zugleich den Beginn des vierten Quadranten dar, und dieser Quadrant steht für Bewusstsein, Spiritualität und Ganzheit. Da diese Qualitäten nicht so einfach zu erreichen sind, sondern im Laufe unseres Lebens in unser Handeln und Fühlen einziehen wollen, stellt die Himmelsmitte eine natürliche Krise im Horoskop dar. Gleichgültig, wie die individuellen Konstellationen sind, hier steht tatsächlich ein Hüter an der Schwelle, misst uns an unseren Taten und öffnet uns die Tür erst nach gründlicher Prüfung.

Aufgrund dessen erhält das Zeichen, in das die Himmelsmitte im persönlichen Horoskop fällt, eine herausragende Bedeutung. Seine Qualität ist quasi der Schlüssel, der uns die Tür aufschließt oder das Maß, mit dem wir gemessen werden. Die Qualität der Himmelsmitte macht uns zum "öffentlichen" Menschen, sie führt uns unserem Platz innerhalb des Ganzen zu. Berufung meint in diesem Sinne, dass das Ganze uns zu etwas beruft, oder dass das Schicksal uns unseren Platz zuweist. Das ist nicht immer so leicht und wunderbar, wie uns romantische Vorstellungen von Berufung weismachen wollen, denn zum einen wird durch höhere Kräfte über uns verfügt (was unser Ego ziemlich stören kann), und zum anderen müssen wir die Qualität der Himmelsmitte lernen und läutern (was manchmal ziemlich mühsam sein kann). Es ist einleuchtend, dass Krisen hier sozusagen vorprogrammiert sind.

Somit schwingt in jeder Krise, die wir erleben, die Qualität der Himmelsmitte mit, denn jede Krise geschieht in der Zielrichtung auf unsere Berufung durch das Ganze. Im Grunde wird uns diese Energie dadurch aber sehr vertraut, wir lernen hier stets und werden immer besser. Daher stellt die Himmelsmitte ein sehr wirksames Instrument dar, das wir in Krisen zur Verfügung haben. Und da uns dieses Instrument auf dem Weg zu unserem persönlichen Gipfel weiterbringt, empfinden wir sie - trotz mancher Mühe - als sehr anziehend. Sie kann uns den Weg aus der Krise weisen, uns die Lösung finden lassen und uns die Kraft geben, weiterzugehen.

Das Instrument des Austauschs (Medium Coeli in der Waage)

Um einen Weg aus der Krise heraus zu finden, steht Ihnen vor allem das Instrument des Austauschs zur Verfügung. Was hier so abstrakt klingt, kann auf Sie eine ausgesprochen harmonisierende Wirkung haben. Vermutlich sind Sie in eine Krise geraten, weil irgendetwas in Ihrem Leben im Ungleichgewicht ist. Und wenn wir im Ungleichgewicht sind, dann haben wir von etwas zu viel und von etwas anderem zu wenig. In Ihrem Leben sind die Dinge vermutlich nicht mehr in Fluss, aus irgendeinem Grund ist der fließende Austausch mit Ihrer Umgebung, mit der Gesellschaft oder innerhalb Ihrer eigenen Seele ins Stocken geraten. Es fließt nicht mehr, es findet kein Wechsel von Geben und Nehmen mehr statt. Von außen betrachtet scheint vielleicht alles schön und harmonisch auszusehen, hinter der Fassade leiden Sie aber wahrscheinlich unter der Starrheit der Verhältnisse.

Sie haben sich wahrscheinlich den Frieden zur obersten Norm gemacht - aber echter Friede entsteht nicht ohne Konflikte und Auseinandersetzungen. Somit ist es für Sie wichtig, dass Sie sich mit dem Bemühen öffnen, etwas wirklich gut zu machen, und zwar so, dass es sich auch gut anfühlt und nicht nur so aussieht. Hierbei kommt sicherlich irgendwann die Frage der Gerechtigkeit auf den Tisch - und auch Gerechtigkeit ist nichts Statisches, sondern muss immer wieder neu definiert werden. Was früher gerecht war, mag heute ungerecht sein und umgekehrt. Das Gleiche gilt im Prinzip auch für die Schönheit und für die Liebe. Menschen ändern sich, Sie ändern sich, die Gesellschaft ändert sich. Also muss sich auch die Vorstellung vom Miteinander ändern und die Art und Weise, wie Ich und du harmonisch miteinander leben können. Keine Harmonie ist dauerhaft, sondern jede Harmonie ist Ausdruck eines unablässigen Bewusstseinsprozesses. Vielleicht hat der Wunsch nach einem dauerhaften Frieden Sie mehr in eine Krise gebracht als echte Konflikte.

Das Instrument des Austauschs ist im Prinzip ein neutrales und sachliches Werkzeug. Bekennen Sie in der Krise zunächst einmal Ihre Unkenntnis über "die andere Seite" - was immer das sein mag. Und machen Sie sich dann auf, die andere Seite kennen zu lernen und sich ihr zu zeigen. Erst wenn sich die verschiedenen Seiten einander öffnen und einander berühren dürfen, kann es auch wieder fließen - und den Stillstand beenden.

Der Wille zum Licht

Krisen stellen uns stets vor außergewöhnliche Herausforderungen, und es ist stets eine sehr individuelle Angelegenheit, wann eine Situation als krisenhaft empfunden wird. Die Erfahrung des Stillstandes ist äußerst subjektiv und kann von viel Aktivitäten und "Getöse" begleitet sein. Kennzeichnend für eine Krise ist jedoch der Eindruck, dass es mit den bisher verwendeten Mitteln nicht weitergeht - und dass neue Mittel bzw. neue Wege noch nicht in Sicht sind. Eine Krise ist damit letztlich immer ein Aufruf an uns selbst, mit eingefahrenen Verhaltensweisen Schluss zu machen und etwas Neues auszuprobieren. Und genau dies ist meistens das größte Problem.

Durch Erziehung und Anpassung an die Gesellschaft haben wir uns in gewisser Weise ein genormtes Verhalten und eine ebenso genormte Lebensweise angewöhnt - und uns damit eingerichtet. Eine solche "Normierung" geschieht durch den Gehorsam gegenüber äußeren Autoritäten und stellt astrologisch gesehen die unerlöste Form Saturns oder den so genannten "alten Saturn" dar. Unsere eigene Saturnkraft will jedoch, dass wir selbst zur Autorität über unser Leben heranreifen und führt uns in entsprechenden Wachstumsphasen in die Krise. Man kann sich vorstellen, dass Saturn uns bis an die Schwelle führt und uns vielleicht auch nach verschiedenen Prüfungen die Tür öffnet. Aber es ist eine gänzlich andere Energie, die uns auf der anderen Seite der Schwelle (oder der Krise) in Empfang nimmt. Krisen führen uns weg von der Norm und hin zur Individualität. Der individuelle Geist in uns will stets aus dem Gefängnis des "man" ausbrechen. Dieser Geist beharrt auf unserer Einmaligkeit und Originalität, auf unserer ganz eigenen Art und Weise, uns in Raum und Zeit zu verwirklichen. Da wir alle Teile der Weltseele sind, ist diese Energie weniger persönlich, sondern wirkt in unserem Leben als eine Art überpersönliche Idee unserer selbst. Somit sorgt sie mitunter für harte Brüche in unserem Leben und setzt sich über unsere persönlichen Ängste und Bequemlichkeiten oft hinweg. Sie schockiert uns damit, wie intensiv wir uns plötzlich selbst wahrnehmen, und wenn wir diesem Selbstgewahrsein folgen, schockieren wir nicht selten unsere Mitmenschen, weil wir plötzlich "so anders" sind. Nicht selten geraten wir gerade deswegen in Krisen, weil wir nicht "so anders" sein wollen. Auf der anderen Seite der Schwelle ruft uns die uranische Energie zum Licht, zur Verwirklichung unserer selbst. Wir kennen diese rebellische Stimme sehr gut, es ist der Ruf aus unserer Zukunft. Die Zeichenposition von Uranus im Horoskop zeigt, wo wir diesen Ruf mit anderen Menschen unserer Generation teilen. Denn auch wenn wir selbst ins Licht treten wollen, so sind wir damit nicht allein.

Der Ruf aus der Zukunft im Zeichen der Investition (Uranus im Stier)

Ihre Generation gestaltet Zukunft durch Investitionen in das Neue. Wenn Sie sich einmal ansehen, wie herausragende Menschen Ihrer Generation die Gesellschaft beeinflusst und verändert haben, so finden Sie hier stets Menschen, welche die Impulse ihrer Zeit aufgefangen und damit beharrlich etwas Neues aufgebaut haben. Sie haben den Grundstock gelegt und

damit weitere Entwicklungen möglich gemacht. Dies ist alles eine Entsprechung der kollektiven Wirkung Ihrer Konstellation, und so lange Sie nicht selbst in Krisen geraten, genügt es Ihnen womöglich, einfach den Geist Ihrer Generation durch diese Menschen zu erleben. Sobald Sie jedoch persönlich in eine Situation geraten, die von Stillstand und dem Ruf nach Veränderung geprägt ist, wird diese Energie in Ihnen persönlich wach. Und plötzlich müssen Sie erkennen, dass in Ihnen ein beharrlicher Rebell lebt, der oder die über die momentanen Zustände höchst ungehalten ist.

Es mag sein, dass Sie immer wieder die Erfahrung gemacht haben, dass alles, was Sie aufgebaut haben, zerbricht oder der Mode zum Opfer fällt. Dennoch sind Sie nicht der Typ, der dann resigniert und sich nur noch auf die Bewahren des scheinbar Ewigen beschränkt. Entgegen allen Unkenrufen wollen Sie stets das Risiko eingehen, dem Neuen eine Chance zu geben. Sie gehören auch zu denen, die der Zukunft den Boden bereiten. Wenn Sie in einer Krise geraten sind, so liegt das vielleicht auch daran, dass Sie das Immergleiche festhalten und auf dem sitzen, was Sie haben, während es langsam unter Ihnen verstaubt. Ihr Umgang mit dem Vorhandenen ist in Wahrheit jedoch ein wenig anders, und vielleicht haben Sie lange Zeit nicht genügend Selbstwertgefühl gehabt, um auf diesem "Anderssein" zu beharren. Sie verhalten sich vielleicht nicht logisch, dafür aber an natürlichen Zyklen orientiert. Kein Baum würde sich weigern, zu wachsen, nur weil er im Herbst die Blätter wieder verliert. Im Gegenteil führt jedes Loslassen der Blätter zum Kraftfluss in die Wurzeln.

Auf eine ähnliche Weise gehen Sie vor. Auch wenn es an der Oberfläche hin und wieder karg aussieht, so lassen Sie doch nicht davon ab, die Dinge zu vertiefen und zu stabilisieren, die Ihnen etwas wert sind. Es mag sein, dass Sie sich in Krisen zunächst nur auf Ihr eigenes Gespür verlassen können und niemand das Gleiche für wichtig hält wie Sie. Die Zukunft wird Ihnen aber, wenn sie dann eingetreten ist, schon oft Recht gegeben haben.

Uranus im Haus

Obwohl wir den oben beschriebenen Ruf aus der Zukunft mit den Menschen unserer Generation teilen, so haben wir dennoch eine individuelle Art und Weise, diesen Ruf zu beantworten bzw. ihm zu folgen. Denn den Ruf zu hören ist eine Sache - aber ihm im eigenen Leben auf einem konkreten Lebensgebiet einen Ausdruck zu geben, ist etwas ganz anderes. Es ist nicht so leicht, mit seinem Protest konkret zu werden und den Rebellen oder die Rebellin zuzulassen. Wenn es so einfach wäre, wären wir nicht in eine Krise geraten.

Wir Menschen wachsen immer in etwas Neues hinein, und damit geht einher, dass wir etwas Altem entwachsen. Dieses Alte hat aber eine ungeheure Macht, denn es hat seine Gültigkeit schon bewiesen und die Jahre der Erfahrung hinter sich. Doch nichts ist für ewig gültig, und einmal gefundene Lösungen gelten nicht für alle Situationen und Zeiten. Hinzu kommt, dass jeder Mensch eine Zukunft in sich trägt, von der seine Vorfahren noch nicht einmal träumen konnten. In jedem von uns liegt der Keim für die Zukunft, für einen neuen Wachstumszyklus, der nicht einfach das bereits Gewesene wiederholen will. Wenn sich dieser Keim entfalten kann, dann haben wir das Gefühl, dass sich wirklich etwas verändert, dass die unerträgliche Situation in Bewegung gerät, und dass wir "über den Berg" kommen.

Dieser Keim trägt einen Drang zum Licht in sich, der nicht unserem eigenen Willen entspringt, sondern eher dem Lebenswillen an sich. Und dieser Drang hat einen experimentellen Charakter, es geht ihm vornehmlich darum, das Risiko Leben einzugehen als im Voraus berechenbare Situationen zu schaffen. Im Horoskop zeigt die Hausposition des Planeten Uranus an, in welchem Lebensbereich wir experimentieren wollen und zum Risiko bereit sind. Da hier unser Keim der Zukunft wirkt, stehen wir in dem betreffenden Bereich oft im Gegensatz zum Gegebenen und finden "im Angebot" keine Lösung. Den Zukunftsauftrag, welchen wir mit den Menschen unserer Generation gemeinsam haben, versuchen wir hier in unserem individuellen Leben zu verwirklichen. Im Grunde aber will hier das Leben selbst durch uns ans Licht.

Der Wille zum Licht im Haus der Herkunft (Uranus im 4. Haus)

Für Sie ist die Frage Ihrer Herkunft immer wieder etwas, was Sie ziemlich irritiert. Es geht dabei darum, ob Sie sich mit der Geschichte Ihrer Familie, Ihrer Region oder Ihres Landes identifizieren können - und ob Sie dies überhaupt wollen. So lange Sie jung sind und noch über wenig innere Stabilität verfügen, halten Sie sich vermutlich krampfhaft an der Tradition Ihrer Familie oder Ähnlichem fest, da Sie ansonsten überhaupt nicht definieren können, wer Sie eigentlich sind. Es kann gut möglich sein, dass dieses Festhalten Sie erst in Krisen hinein bringt, obwohl es Sie doch davon befreien sollte. Denn im Grunde haben Sie zu allen Fragen der Herkunft eine große Distanz. Sie empfinden sich selbst als ein unvergleichliches und einmaliges Individuum - und Sie erkennen sich damit auch als vollkommen anders als die Menschen in Ihrer Familie oder Region.

Eine solche Erkenntnis kann Sie sehr einsam machen, sodass Sie sich innerlich verlassen fühlen, obwohl Sie unter den Menschen Ihrer Familie sind. Bei der Frage der Herkunft wirkt in Ihnen jedoch die kollektive geistige Dimension. Es geht Ihnen im Prinzip weniger um Ihre physische Herkunft, um Ihre Abstammung von der Familie oder um die Identifikation mit dem Typus Ihrer Region bzw. Ihres Landes. Herkunft heißt für Sie eigentlich "Mensch auf der Erde"

oder "Mensch im Kosmos". Wenn Sie die Frage nach Ihrer Identität in die Krise gestürzt hat, so finden Sie die Antworten nicht, indem Sie Ihr Familienbuch studieren. Der durch Sie wirkende Lebensgeist will, dass Sie sich als Mensch im Kosmos erkennen und das Universum als Ihr Zuhause empfinden.

Auf diese Weise befreien Sie sich von den Grenzen der Identifikation, die eine ausschließliche Betrachtung Ihrer irdischen Herkunft Ihnen setzt. Ihr Gefühl für sich selbst und dafür, wer oder was Sie wirklich sind, gerät dadurch in Bewegung. Vielleicht können Sie immer weniger "Ich" und immer mehr "Mensch" oder "Leben" empfinden. So lange Sie Ihre Vorstellungen von einem Zuhause nach den üblichen Standards von Normalität und Rationalität beurteilen, können diese Gefühle Sie zunächst ängstigen. Letztlich jedoch machen sie Sie innerlich heller, beweglicher und freier.

Epilog

Nicht jede Krise ist von großer Dramatik gekennzeichnet, und nicht jede Krise will unser Leben komplett umkrempeln. Wir können jedoch von den kleinen Schritten lernen, wie die großen zu bewältigen sind, und daher ist es höchst lohnenswert, kleine Veränderungen zu beachten und sich selbst mit seinem Unbehagen ernst zu nehmen. Außerdem gibt uns das Bestehen einer jeden Krise, eines jeden Übergangs Mut und Vertrauen in unsere eigene Lebenskompetenz.

Die vorliegende Analyse hat versucht, Ihnen ein wenig die "Farben" näher zu bringen, in die Situationen der Veränderung bei Ihnen stets getaucht sind. Und natürlich gibt es noch viele andere Faktoren im Horoskop, die Ihnen bei der Bewältigung Ihrer persönlichen Übergänge zur Verfügung stehen. In dieser Analyse liegt der Schwerpunkt auf den hartnäckigen Kernthemen, mit denen wir in der Regel ein Leben lang zu tun haben. Diesen Kernthemen weichen wir gern aus, weil wir Sie für zu schwierig halten. Wir haben jedoch mit unseren Schwierigkeiten immer auch die Instrumente an die Hand bekommen, sie zu lösen. Wie sich dies im Einzelfall aus einem Horoskop lesen lässt, kann jedoch nur eine individuelle Analyse im persönlichen Beratungsgespräch klären und geht über den Rahmen dieser Interpretation hinaus.

Ursula Strauß, Astrologin, Gelsenkirchen